



28.10.11

Reservierte Kindergartenplätze für Karbener Gewerbebetriebe

Sehr geehrte Frau Lenz,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung:

Der Magistrat wird beauftragt, Gewerbetreibenden in Karben die längerfristige Buchung/Reservierung von Kindergartenplätzen zu ermöglichen. Eventuell notwendige Änderungen der Satzung oder Gebührenordnung sind der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

Begründung:

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist die gesellschaftspolitische Herausforderung der letzten Jahre. Um diese Vereinbarkeit zu erreichen, sind eine Vielzahl von Maßnahmen notwendig. Ein wichtiger Beitrag ist der schnelle und unkomplizierte Wiedereinstieg – insbesondere von Frauen – nach einer Baby-Pause in den Beruf. Eine Hürde hierbei kann das grundsätzliche Fehlen eines Platzes in einer Kindertagesstätte sein, aber auch das Fehlen von ausreichenden Öffnungszeiten in der Kita der Wohnortgemeinde.

Karben hat mittlerweile ein Überangebot an Plätzen im Kindergartenbereich (siehe aktueller Bedarfsplan der Stadt), so dass freie Plätze auch an Nicht-Karbener vergeben werden können. In der Stadt ansässige Gewerbebetriebe könnten daher in die Lage versetzt werden, bei der Stadt Kindergarten-Plätze zu buchen, um diese dann an eigene Mitarbeiter(innen) weiterzugeben. Hierdurch wäre eine Betreuung am Arbeitsort möglich. Die Vorteile – gerade für Mitarbeiter(innen) mit längeren Anfahrtswegen – liegen auf der Hand: kürzere Wege zwischen Elternteil und Kind, kürzere Abholwege.

Mit diesem Antrag bitten wir den Magistrat die formalen Voraussetzungen für die Buchung von Kindergartenplätzen durch Karbener Gewerbebetriebe zu schaffen. Der Umsetzungsvorschlag ist in einer JSK-Sitzung vorzustellen.

Ziel ist es dann, den Karbener Gewerbebetrieben dieses Modell offensiv anzubieten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Thomas Görlich